

# Inhalt

<b>I.</b>	<b>Vorwort</b>	13
<b>II.</b>	<b>Einleitung</b>	17
1.	Einführung	17
1.1.	Quellen	30
1.1.1.	Militärkommunikation und Verwaltung	30
1.1.2.	Reiseberichte: Forschungsreisende und Touristen	36
1.1.3.	Die Frage nach autochthonen Quellen	42
1.2.	Fachliteratur	47
1.2.1.	Integration im Kontext des Russischen Reichs	47
1.2.2.	Ethnologische Studien zum Nordkaukasus	55
1.2.3.	Islam im Nordkaukasus	60
<b>III.</b>	<b>Land und Leute</b>	65
2.	Der Kaukasus	65
2.1.	Das Gebirge	65
2.2.	Flüsse	66
2.3.	Wege, Wehranlagen und Handelspunkte	67
2.4.	Völkerschaften	68
3.	Siedlungsgebiet der Vajnachen	69
3.1.	Die Außengrenzen	69
3.2.	Die Binnengliederung	74
3.2.1.	Topografische Zonen	74
3.2.2.	Klima, Vegetation und Lebensraum	74
3.3.	Ethnien	76
3.3.1.	Die Tschetschenen	77
3.3.2.	Die Inguschen	81
3.3.3.	Andere Bevölkerungsgruppen	82
<b>IV.</b>	<b>Religiöse und ethnische Strukturen</b>	85
4.	Die Verbreitung des Islams zu Beginn des 19. Jahrhunderts	85
4.1.	Schwierigkeiten bei der Bestimmung religiöser Identität	85

4.2.	Die religiöse Identität der Tschetschenen . . . . .	88
4.3.	Die religiöse Identität der Inguschen . . . . .	92
5.	Verwandtschaftssysteme . . . . .	93
5.1.	Der Mehrfamilienhaushalt . . . . .	94
5.2.	Die Maximal Lineage . . . . .	97
5.2.1.	Der Charakter der vajnachischen Maximal Lineage . . . . .	97
5.2.2.	Die Herrschaftsstruktur innerhalb der Maximal Lineage . . . . .	101
5.3.	Der Klan . . . . .	105
5.3.1.	Der tschetschenische Klan . . . . .	106
5.3.1.1.	Innere Aspekte sozialer Funktionen des Klans . . . . .	108
5.3.1.2.	Äußere Aspekte sozialer Funktionen des Klans . . . . .	109
5.3.2.	Der inguschische Klan . . . . .	110
5.3.3.	Der Tuqum als politischer Arm des Klans . . . . .	112
6.	Die Dörfer. . . . .	116
6.1.	Autorität . . . . .	116
6.2.	Befugnisse . . . . .	121
6.3.	Islamische Eliten . . . . .	123
6.4.	Der Adel . . . . .	126
6.5.	B'āčas . . . . .	129
6.6.	Andere soziale Schichten . . . . .	133
7.	Die Stämme . . . . .	134
7.1.	Tschetschenische Territorialunionen . . . . .	134
7.1.1.	Herkunft und Charakter der Territorialunionen . . . . .	134
7.1.2.	Die Herrschaftsstruktur der tschetschenischen Stämme . . . . .	138
7.2.	Inguschische Stämme. . . . .	139
7.3.	Der Mexk Qel . . . . .	142
<b>V.</b>	<b>Die Zeit vor dem großen Kaukasuskrieg 1816–1830 . . . . .</b>	<b>147</b>
8.	Vordringen Russlands in den Nordkaukasus. . . . .	147
8.1.	Die Zeit vor 1816. . . . .	147
8.2.	Aleksej Petrovič Ermolov . . . . .	151

8.3.	Ivan Fedorovič Paskevič . . . . .	156
9.	Integrationskonzepte und Politik in Wirtschaft und Kultur . . . . .	157
9.1.	Frühe Wirtschaftspolitik . . . . .	157
9.2.	Anfänge einer kulturellen Mission . . . . .	163
10.	Die Auswirkungen der Religion auf das Bild der Vajnachan . . . . .	166
10.1.	Islam und Ethnizität . . . . .	168
10.2.	Islam und Überfälle . . . . .	170
10.3.	Der unvollständige Islam der Tschetschenen. . . . .	172
11.	Die Tschetschenen . . . . .	173
11.1.	Die ersten Ansätze einer Verwaltung in Tschetschenien. . . . .	173
11.1.1.	„Friedliche“ Tschetschenen . . . . .	173
11.1.2.	Milizen . . . . .	176
11.2.	Elitenkooptation . . . . .	179
11.2.1.	Vorgeschichte und Problematik . . . . .	179
11.2.2.	Neue Eliten . . . . .	181
11.2.3.	Älteste und Terek-Adel . . . . .	183
11.2.4.	Islamische Eliten . . . . .	186
11.3.	Der Fall Bibolt . . . . .	188
12.	Die Inguschen . . . . .	195
12.1.	Erste Einbindungsmaßnahmen der Inguschen . . . . .	195
12.2.	Der Vertrag von 1810 und seine Folgen . . . . .	196
12.2.1.	Der Vertragsabschluss und seine formalen Folgen . . . . .	196
12.2.2.	Der Islam . . . . .	197
12.2.3.	Die Kooptation der Ältesten . . . . .	199
12.3.	Der Inguschische Polizeiaufseher . . . . .	201
12.4.	Die Christianisierung der Inguschen . . . . .	204
<b>VI.</b>	<b>Der Kaukasuskrieg bis zur „Darginer Tragödie“ 1830–1845</b>	<b>207</b>
13.	Militärischer Verlauf und gesamtpolitische Entwicklung im Kaukasus. . . . .	207
13.1.	Die wachsende Ungeduld des Zaren . . . . .	207

13.2.	Auftauchen und Ideologie der Naqšbandiyya . . . . .	211
13.2.1.	Entwicklung in Dagestan . . . . .	211
13.2.2.	Die Ideologie der Naqšbandiyya . . . . .	213
14.	Die Tschetschenen . . . . .	216
14.1.	Die Verbreitung der Naqšbandiyya unter den Tschetschenen . . . . .	216
14.2.	Tašu-Hažas Einfluss auf die tschetschenische Naqšbandiyya . . . . .	217
14.3.	Die russische Führung und die Naqšbandiyya . . . . .	219
14.3.1.	Die zentrale Rolle der Abreken. . . . .	219
14.3.2.	Russland und die islamischen Eliten . . . . .	220
14.3.3.	Neue Militäreinheiten . . . . .	221
14.3.4.	Russlands Politik gegenüber dem tschetschenischen Volk . . . . .	222
15.	Die Inguschen . . . . .	225
15.1.	Die Islamisierung der Inguschen . . . . .	225
15.2.	Zwischen Kooperation und Anspannung . . . . .	227
<b>VII.</b>	<b>Der Niedergang des Imamats 1846–1859 . . . . .</b>	<b>229</b>
16.	Militärische und gesamtpolitische Entwicklung . . . . .	229
16.1.	Der Statthalter . . . . .	229
16.2.	Wirtschaftliche Implikationen des Holzschlags. . . . .	232
17.	Die Tschetschenen . . . . .	234
17.1.	Der Schamilstaat . . . . .	234
17.1.1.	Entwicklung zur Staatsbildung . . . . .	234
17.1.2.	Der Staatsaufbau. . . . .	234
17.1.3.	Die Ämterbesetzung in Tschetschenien . . . . .	238
17.2.	Die Stärkung des Wohnrechts(1840–1851) . . . . .	242
17.2.1.	Der Beginn der 'Ādātforschung . . . . .	242
17.2.2.	Der Kampf mit dem Schamilstaat . . . . .	246
17.2.2.1.	Das Feindbild . . . . .	246
17.2.2.2.	Ethnienpolitik . . . . .	249
17.2.2.3.	Die Reform des Aufseherwesens . . . . .	250
17.2.2.4.	Abreken . . . . .	252

# INHALT

17.2.3.	Die Ältesten und der Niedergang des Ältestenamts. . . . .	253
17.3.	Die Annäherung an den Islam (1852–1859) . . . . .	257
17.3.1.	Personalpolitik der Tschetschenischen Verwaltung . . . . .	258
17.3.2.	Die neue Rolle der Šarī'a . . . . .	262
17.3.3.	Divide-et-Impera und die Einbindung der Jugend . . . . .	264
18.	Die Inguschen . . . . .	266
18.1.	Die zentrale Stellung der Ältesten . . . . .	266
18.2.	Der Aufstand von 1858 . . . . .	269
<b>VIII.</b>	<b>Zwischen Kaukasuskrieg und dem Imamats von 1877 . . . . .</b>	<b>273</b>
19.	Die Nachkriegsentwicklung im Nordkaukasus. . . . .	273
19.1.	Die Nachkriegsverwaltung . . . . .	273
19.2.	Zivilisierungspolitik . . . . .	278
19.2.1.	Nachkriegsdiskussion . . . . .	278
19.2.2.	Steuern und Dienste . . . . .	280
19.3.	Die Kosaken. . . . .	282
20.	Die Tschetschenen . . . . .	283
20.1.	Das Erbe Schamils . . . . .	283
20.2.	Die „Rückkehr“ zum Wohnheitsrecht. . . . .	286
20.2.1.	Neubewertung von Islam und Šarī'a . . . . .	286
20.2.2.	Hintergrund und Verbreitung der Qādiriyya. . . . .	290
20.2.3.	Die innere Logik der Deportationen . . . . .	296
20.2.3.1.	Vertreibung in das Osmanische Reich. . . . .	296
20.2.3.2.	Interne Umsiedlungen . . . . .	299
20.2.4.	Die Entdeckung des Klans. . . . .	300
20.3.	Aulverwaltung, Landverteilung und Abreken . . . . .	301
20.3.1.	Einbindung und Aufbau traditioneller Eliten . . . . .	301
20.3.1.1.	Landreformen . . . . .	301
20.3.1.2.	Älteste und Richter. . . . .	306
20.3.1.3.	Intellektuelle . . . . .	310
20.3.2.	Behandlung islamischer Eliten . . . . .	311
20.3.3.	Abreken . . . . .	313
20.3.4.	Ursachen für den Aufstand 1877–1878 . . . . .	314

21.	Die Inguschen . . . . .	316
21.1.	Der unsichere Status . . . . .	316
21.1.1.	Die ethnologische Klassifizierung . . . . .	316
21.1.2.	Der Wandel des Ansehens der Inguschen . . . . .	317
21.1.3.	Die politische Klassifizierung der Inguschen. . . . .	319
21.2.	Die Verbreitung der Qādiriyya in Inguschetien. . . . .	320
21.3.	Die Politik in Inguschetien . . . . .	322
21.3.1.	Umsiedlung und Deportation . . . . .	322
21.3.2.	Die „traditionellen“ Eliten und die Landreform . . . . .	324
21.3.3.	Intellektuelle und Offiziere . . . . .	326
21.3.4.	Abreken . . . . .	327
IX.	Ab 1880: Anbruch einer neuen Zeit . . . . .	329
X.	Schlusswort . . . . .	333
XI.	Namensregister . . . . .	337
XII.	Stichwortverzeichnis . . . . .	343
XIII.	Bibliografie und Bildnachweis . . . . .	353
22.	Bibliografie . . . . .	353
23.	Bildnachweis . . . . .	382